

# **Protokoll der achten Sitzung des 48. Studierendenparlaments der Universität Bielefeld am 01.06.2023**

**Protokoll: Eva Gruse**

## **Tagesordnung**

TOP 1: Formalia

TOP 2: Wahl des StuPa-Vorsitzes (1 Pers.)

TOP 3: Protokollgenehmigung

TOP 4: Gäste

a) Fachschaft Mathe

b) Fachschaft WiWi

c) FIKUS

TOP 5: Satzungsänderungen

a) Änderung der Satzung

b) Änderungen der Geschäftsordnung

c) Änderung der Beitragsordnung

d) Änderung der Reisekostenordnung

TOP 6: Bestätigung der Referent\*innen der autonomen Referate u. AGen

a) Internationales Autonomes Feministisches Referat für FrauenLesbenTrans (Fem\*Ref)

TOP 7: Wahlen und Nominationen

a) Wahlausschuss der Hochschule (1 Mitglied, 2 stellv. Mitglieder)

TOP 8: Bericht des StuPa-Vorsitz

TOP 9: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 10: Berichte aus Senat und Kommissionen

a) StuWe Verwaltungsrat

TOP 11: Anträge

a) gemeinsames Abschlussgrillen von AStA und StuPa

TOP 12: Sonstiges

Anwesenheitsliste

## TOP 1: Formalia

### a) Begrüßung

Begrüßung durch den StuPa Vorsitz und Eröffnung der Sitzung um 18:19 Uhr.

### b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßer Einladung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt (18 Stimmberechtigte). Keine Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung.

### c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Eva Gruse (eva.gruse@uni-bielefeld.de) wird per Akklamation zur Protokollantin gewählt.

### d) Feststellung des Tagesordnung

wird festgestellt.

## TOP 2: Wahl des StuPa-Vorsitzes (1 Pers.)

### Abstimmung:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Elsa Mauruschat (SfF)	18	0	0

## TOP 3: Protokollgenehmigung

vertagt.

## TOP 4: Gäste

### a) Fachschaft Mathe

#### Antrag:

893,80€ für die KoMa mit 4 Pers.

#### Begründung/ Details:

- Vernetzung und Austausch
- Weiterbildung, was die eigene Fachschaftsarbeit angeht, insb. im Umgang mit Erstis

#### Diskussion:

*Thilo Theilen (SfF):* Warum rechnet ihr das Deutschlandticket auch ab, das gilt ja für den Monat?

*Christian Osinga (Kompass):* Das ist der günstigste Weg, auf jeden Fall besser als ICE oder IC.

#### Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
18	0	2

### b) Fachschaft WiWi

#### Antrag:

700€ für Tutor\*innenfahrt

### Begründung/ Details:

- bei der letzten Abstimmung wurde die Summe nicht klar benannt, daher Differenzen zwischen Antrag und Protokoll

### Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
3	9	8

### **c) FIKUS**

#### Antrag:

Wir – eine erste Versammlung unserer Statusgruppe an der Uni Bielefeld - beantragen die Gründung eines Autonomen Referates für Studierende mit nicht-akademischer (Bildungs-)Herkunft bzw. sogenannter Arbeiter\*innenkinder gemäß Artikel 1 Absatz 3f, sowie Artikel 31 der Satzung der Studierendenschaft. Vergleichbare Referate finden sich u.a. in Form der Fikus-Referate in Münster, Marburg, Bremen und einigen anderen Städten, sowie ähnlicher Referate, die nicht unter diesem Label laufen wie z.B. dem fakeE in Köln. Für die verbleibende Legislaturperiode des Stupas schlagen wir vor, Studierende der Statusgruppe „Studierender mit nichtakademischer Bildungsherkunft“, damit zu beauftragen, eine Vollversammlung der s.g. Arbeiter\*innenkinder einzuberufen, auf der über mögliche Referent\*Innen sowie eine Satzung des Referats abgestimmt werden soll. Eine derartige Statusgruppe befindet sich mit der Fikus-AG-Bielefeld jüngst im Aufbau. Für die kommende Legislaturperiode fordern wir eine Finanzierung von mindestens zwei „vollen Stellen“ für Referent\*Innen, sowie einen noch festzulegenden Betrag für themenbezogene Vorträge und ähnliche Projekte.

#### Begründung/ Details:

- Bildungssystem ist selektiv, diskriminierend, undemokratisch
- Benachteiligung von Kinder und Jugendliche wg. Migrationsgeschichte, soz. Herkunft und diverser Beeinträchtigungen
- sog. Arbeiter\*innenkinder werden individuell, strukturell und institutionell diskriminiert
- Zweck eines autonomen Referats wäre u.a. politische Willensbildung und -artikulation, es können die spezifischen Bedürfnisse und Probleme thematisiert und angegangen werden, institutionelle Hürden sichtbar gemacht und dann abgebaut werden

#### Diskussion:

*Lena Bartsch (Jusos):* Das eine politische Hochschulgruppe bzw. zukünftige StuPa-Liste ein autonomes Referat kriegt finde ich schwierig.

*Simon Heyder (Jusos):* Was wollt ihr mit dem Geld machen? Wie soll die Finanzierung gestaltet werden? Prekäre Situation für Studis und insbesondere Arbeiter\*innenkinder ist wichtig, aber ich finde das grade noch sehr vage.

*Ogulcan Yumusat (SDS):* Warum sollten wir über eine politische Liste gehen? Unser Ziel ist ein autonomes Referat, dann sind wir wieder weg. Und die Begründung hat doch safe wieder keiner gelesen, das ist auch exemplarisch dafür, wie mit diesen Anliegen umgegangen wird. Wir haben auch einige der Listen, die hier sitzen angeschrieben, zum Beispiel SDS und Jusos und da ist halt auch teilweise nichts zurück gekommen. Es gibt außerdem gute Referenzmodelle bspw. in Bremen. Ein autonomes Referat kann genau diesen Strukturen und Benachteiligungen entgegen wirken.

*Christian Osinga (Kompass):* Schön, dass ihr da seid, spätestens auf der letzten Sitzung fängt Wahlkampf an. Dieser Antrag ist aber quasi schon Koalitionsverhandlung, weil er eine Satzungsänderung voraussetzt, und eine haushaltsändernde Beschlussfähigkeit (2/3-Mehrheit). Mein Vorschlag wäre, damit bis zur konstituierenden Sitzung zu warten und bis dahin ausreichend Gespräche führen und die notwendigen Mehrheiten und Strukturen vorher zu organisieren.

*FIKUS:* Wir sind nicht ganz unerfahren, und dass das eine politische Hochschulgruppe ist, die das einbringt ist ein Scheinargument, wir brauchen schließlich im StuPa die entsprechenden Mehrheiten, um das zu durchzusetzen. Es gibt viele andere FIKUS-Referate, das älteste ist in Münster. Außerdem wird das ein Thema sein, dass die Unis in Zukunft und allgemein auch immer mehr beschäftigen wird und soll. Wohin das Geld gehen soll: Workshops, Sensibilisierung auch der Lehrenden, Aktionswochen, spezifischen Bedürfnisse von Armutsbetroffenen, auch AEn für politische Arbeit sind notwendig, weil sich Armutsbetroffene politischer Arbeit sonst nicht leisten können. Wir können gerne in der nächsten Legislatur darüber reden, weil es heute ja wegen der Verschickungsfrist für Satzungsänderungen nicht mehr geht.

*Sven Hellbusch (Jusos):* Also ein autonomes Referat um es dann als unangreifbar zu rechtfertigen. Zu Ogi: Schöner Vortrag, auch schön, dass ihr mit dem SDS gesprochen habt, die Jusos haben keine Infos bekommen. Deshalb fragen wir ja auch nach, was genau ihr darunter versteht und was ihr tun wollt. Eine Beitragerhöhung lehnen wir grundsätzlich ab, es sei denn es ist unabdingbar, also bspw. beim Semesterticket, da haben wir keinen wirklichen Einfluss drauf.

*FIKUS:* Dann würden wir gerne mit den Hochschulgruppen und Listen ins Gespräch kommen, um fürs nächste StuPa zu schauen, wie wir gemeinsam Strukturen schaffen.

*Ogulcan Yumusat (SDS):* Sorry, ich dachte, die Jusos wurden schon gefragt bzw. angeschrieben.

*FIKUS:* Mit einigen haben wir schon gesprochen, tut uns leid, dass das bei einigen noch nicht angekommen ist. Das ist aber glaube ich auch überdramatisiert. Was inhaltliches angeht, ein fertiges Konzept steht da noch nicht, aber es lässt sich aus dem Antrag dann doch ganz gut ableiten, was gemacht werden soll. Unsere Frage war, inwiefern es mit Überschneidungen mit dem Sozialreferat gibt. Aber dafür würden wir vielleicht eine gesonderte Gesprächsrunde machen.

*Christian Osinga (Kompass):* Man könnte auch die Beratungsinfrastruktur anschauen, gucken was man bündeln kann, bzw. wo es Lücken gibt.

*Jasmin Azari (SfF):* Welche Möglichkeiten gibt es?

*Christian Osinga (Kompass):* Als Hochschulgruppe kann man Räume mieten, Anträge auf Projektunterstützung stellen, man hat die Möglichkeit Person(en) mit dem Auftrag in den AStA zu wählen, eine AG, oder dann eben ein autonomes Referat zu gründen.

*Sven Hellbusch (Jusos):* Wollt ihr euch danach aus dem StuPa zurückziehen? Also wenn ein autonomes Referat geschaffen wird.

*FIKUS:* Nein. Mit dem Namen wirkt es grade nach einer Single Issue Liste, und es stimmt auch, dass wir hoch ansetzen mit dem was wir wollen, aber wir halten es für wichtig, dass wir das nicht Jahr für Jahr neu rechtfertigen müssen.

### ***Nicht-Behandlung aus formellen Gründen:***

Die Satzungsänderung wurde nicht rechtzeitig angekündigt und die Antragsberechtigung muss vorher geklärt werden

## TOP 5: Satzungsänderungen

### a) Änderung der Satzung

#### Diskussion:

*Fabian Molls (SDS):* Können wir die Änderungen einfach abstimmen? Wir haben die ja alle gelesen und müssen die nicht noch einmal einzeln durchgehen.

*Lena Bartsch (Jusos):* Ich habe eine Frage zu Art. 16 Nr. 7. gilt das auch für den Vorsitz? Und bei Art. 6 ist die Zählung nicht angepasst.

*Christian Osinga (Kompass):* Das klärt Art. 8, und bei mir stimmt die Zählung.

*Eva Gruse (unilinks):* In der Einladung, die gemailt wurde ist eine alte Version angehängt, die Briefverschickung hatte die richtige Version, in der die Zählung angepasst wurde.

#### Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
20	0	1

### b) Änderungen der Geschäftsordnung

#### Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

### c) Änderung der Beitragsordnung

#### Begründung/ Details:

- Semesterticket 4,37% teurer, obwohl es eigentlich günstiger sein sollten
- streben an mit denen in eine Neuverhandlung zu gehen und das zu senken
- hatten Hoffnung, dass die Bund-Länder-Gruppe konstruktiver miteinander arbeitet
- erste Info war, dass ein Solidarpreisticket gefunden wurde für 29,40€ im WiSe 23/24, wäre gute Entlastung bei gleichzeitiger Rechtssicherheit für die Studischaften
- jetzt aber die Info, dass die Gespräche geplatzt sind, angeblich wg. Bayern (plausibel)
- alles unklar, was jetzt passieren wird
- hatten Gespräche mit der Rechtsaufsicht, wir müssen dringend in Verhandlung gehen, entweder deutliche Leistungsausweitung oder deutliche Preissenkung
- Verhandlungsziel: günstiger & mehr Leistungen (z.B. Mitnahme von Fahrrad, Kindern bis 12 Jahre, andere Pers.)
- deshalb: erst einmal muss die Beitragsordnung auf den Worst Case angepasst werden
- Deadline: 9.06., hoffentlich können wir bis dahin was besseres klären

#### Diskussion:

*Sven Hellbusch (Jusos):* Wir haben letzten Dienstag Gesprächsbedarf mitgeteilt, die haben seitdem nicht geantwortet und wissen auch, dass wir unter Zeitdruck stehen.

*Christian Osinga (Kompass):* Wir hab erst einmal geschrieben, dass wir den Vertrag so nicht unterschreiben können.

*Jasmin Azari (SfF):* Ist es möglich, dass das trotzdem niedriger wird?

*Christian Osinga (Kompass):* Ja schon. Hoffentlich erfahren wir es rechtzeitig, ich würde dann der Univerwaltung mitteilen, dass sie weniger einziehen sollen.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

**d) Änderung der Reisekostenordnung**

Diskussion:

*Lena Bartsch (Jusos):* Bei §8 Abs. 4 ist ein Tippfehler.

*Christian Osinga (Kompass):* Das wird redaktionell angepasst.

*Christian Osinga (Kompass):* Zu §8 Abs 5: Das hat einen großen Nachteil: wer hinterher kommt, kriegt kein Geld mehr.

*Sven Hellbusch (Jusos):* Das ist eine krasse Änderung, aber mit den Fachschaften wurde auch schon kommuniziert. Ich war u.a. beim TaF, die haben das verstanden und mehr oder weniger begrüßt.

*Alina Grunow (Jusos):* Find ich gut, aber bitte beim nächsten TaF vorbeigehen und nochmal Mails schicken, die Zusammensetzung vom TaF fluktuiert.

*Leon Meyer (LHG):* Find ich gut und wichtig, weil es schon auch viele blöde Erfahrungen gab.

*Kjell Reising (SfF):* Wie sieht das aus, wenn die Antragshöhe übertreten wird?

*Sven Hellbusch (Jusos):* Wir empfehlen den Fachschaften grundsätzlich immer deutlich mehr zu veranschlagen. Wir zahlen dann ja nur aus, was tatsächlich ausgegeben wurde. Und meistens finden innerhalb von 8 Wochen eh noch Sitzungen statt.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

**TOP 6: Bestätigung der Referent\*innen der autonomen Referate u. AGen**

**a) Internationales Autonomes Feministisches Referat für FrauenLesbenTrans (Fem\*Ref)**

Abstimmung en bloc:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
V. W.	18	2	1
M. B.			
H. H.			

**TOP 7: Wahlen und Nominationen**

**a) Wahlausschuss der Hochschule (1 Mitglied, 2 stellv. Mitglieder)**

Abstimmung en bloc:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Sven Hellbusch (Jusos)	22	0	0
Lena Bartsch (Jusos)			
Fabian Molls (SDS)			

**TOP 8: Bericht des StuPa Vorsitz**

- Campus Festival: 10 Gästelistenplätze bis 06.06. für Mitglieder des StuPa

- Mails aus ISR-Kreisen, ging auch an AStA, Wahlleitung, Dezernat S/L: eine andere Person soll die Wahlleitung für die ISR-Wahl machen: aber dafür gibt es ein klares Verfahren nach deren eigener Ordnung, wir können da nicht eingreifen, auch nicht auf deren Bitte hin

#### Diskussion:

*Jasmin Azari (SfF):* Was ist, wenn der ISR das verweigert?

*Christian Osinga (Kompass):* Dann ist das ein Problem vom ISR.

*Jasmin Azari (SfF):* Das ist halt ein ziemlich tiefer Konflikt. Das Problem ist, wenn die Wahl nicht durchgeführt wird, was passiert dann?

*Christian Osinga (Kompass):* Dann wird es zum Problem des StuPa, wenn die Wahl tatsächlich nicht mehr stattfindet. Aber es gibt keinen rechtlichen Weg, denen das Verfahren einfach aus der Hand zu nehmen.

*Jasmin Azari (SfF):* Wie genau sieht das aus?

*Christian Osinga (Kompass):* Die Vollversammlung wird einberufen, auf der wird dann ein Wahlausschuss gebildet.

*Arvid Latendorf (unilinks):* Gibt es denn neue Infos außer der Mail, die weitergeleitet wurde?

*Christian Osinga (Kompass):* Es gibt diese Mail und Mails mit Vorwürfen, die aber keine Auswirkungen auf die Wahl haben.

*Fabian Molls (SDS):* Macht ja auch Sinn, dass die autonom sind und wir keinen Zugriff darauf haben.

*Christian Osinga (Kompass):* Naja, letzte Sitzungsgewalt hat das StuPa, wenn die ihre Satzung nicht einhalten ist es das Problem vom StuPa.

*Jasmin Azari (SfF):* Aber die haben halt gerade uns gebeten da was zu machen.

*Arvid Latendorf (unilinks):* Der Wahlausschuss kann zurücktreten, dann kann eine neue Vollversammlung einberufen werden, die einen neuen Wahlausschuss bildet und dann können die Wahlen stattfinden.

#### **TOP 9: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen**

- Gleichstellung: Austausch mit stud. Gleichstellung & Fem\*Ref; neuer Fall sexualisierter Belästigung; Mitarbeit in der Kommission gg. die Diskriminierungs-Aufbaugruppe; Unterstützung der Fachschaften bei versch. Fällen und Fragen
- HoPo: Tagesgeschäft; Übernahme von Aufgaben der Beratung für Probleme in Studium & Lehre; Organisation der Awareness-Schulungen, die im Juni stattfinden
- Internationales: Planung für eine Gedenkveranstaltung zu dem Putsch in Chile (im September vor 50 Jahren); Austausch mit unterschiedlichen Gruppen internationaler Studierender bzgl. der ISR Wahlen; bei der Erarbeitung eines Konzept für eine antirassistischere Uni (Ideen für Empowerment- und Awareness-Workshops gerne per Mail ans das Referat)
- Kultur: Koordination des festival contre le racisme (offenes Treffen, Kontaktaufnahme mit Referent\*innen); Ersatztermin für Lesung, die eigentlich im Januar stattfinden sollte: 14.06.
- Ökologie: Workshop Kolonialismus und Klimakrise am 20.06.; Kleidertausch; Austausch mit Radtschlag; Interview bei Hertz 87.9; bei der Erarbeitung eines Eingangstatements für einen Abschnitt des Nachhaltigkeitsberichts
- Verkehrsreferat: s. Brgründung/ Details unter TOP 5 c) Änderung der Beitragsordnung

### Diskussion:

*Alina Grunow (Jusos):* Vielen Dank für die tollen Berichte!

## **TOP 10: Berichte aus Senat und Kommissionen**

### **a) StuWe Verwaltungsrat**

- hatte seine konstituierende Sitzung
- Bericht des Wirtschaftsprüfers, aktuell noch alles ok, fraglich nur wie lange das so bleibt
- Brandbrief gegen die Unterfinanzierung der StuWe von versch. ASten an Land und Ministerium
- es gab eine Anhörung im Landtag, bei der die Ministerin versprochen hat die StuWes zu entlasten
- seit 1 Woche ist klar, wie viele Zuschüsse es vom Land gibt, die sind an die Bedingung geknüpft, dass die Mensakosten nicht steigen, d.h. Mensaessen ist ab heute wieder günstig
- für Studis ist das gut, für StuWes eher nicht so gut

### Diskussion:

*Ogulcan Yumusat (SDS):* Der Brandbrief ist voll gut, aber sie ist eine korrupte Politikerin, die die Studis einfach verarmen lässt, und es reicht so langsam. Wir sollten uns noch weiter gegen diese Landesregierung und deren Verarmungspolitik organisieren! Das ist ein bodenloser Skandal! Alles was diese Landesregierung gerade macht ist die Vereitelung von Studiunterstützung.

*Christian Osinga (Kompass):* Ich möchte darum den AStA bitten nachzufragen, wie die Bereitschaft bei anderen ASten aussieht?

*Sven Hellbusch (Jusos):* Der Brandbrief wurde vom AStA Bielefeld initiiert.

*Sven Hellbusch (Jusos):* Am 6.06. haben die ASten einen Termin mit der Ministerin, wo das auf Tagesordnung steht.

*Lena Bartsch (Jusos):* Sie hat ja alle Gespräche mit StuWes abgebrochen nach dem Brandbrief?

*Christian Osinga (Kompass):* Man war von Seiten des Ministeriums nicht über Brief erfreut. Die haben da irgendwie raus gelesen: Die Studierendenwerke beschwerten sich und haben gedacht, dass die Geschäftsführungen die Studis instrumentalisiert hätten, auch wenn das die Studis selber waren. Ich denke, dass sich das beruhigen wird, aber grade ist die Stimmung nicht so gut. Die Studis haben klar kommuniziert, mehr kann man nicht erwarten. Die Studierendenwerke könnten formulieren, dass der Brandbrief zwar hart formuliert, aber inhaltlich nicht falsch ist. Was die Zurückzahlung von den Zuschüssen angeht: Das Land hat 2 Töpfe: einen für die Mensen und einen für Energie. Denen ist aber aufgefallen, dass die Räumlichkeiten mit den Hochschulen übereinstimmen, daher sollen die 10 Mio. € nicht kommen (mit 2 Ausnahmen).

## **TOP 11: Anträge**

### **a) gemeinsames Abschlussgrillen von StuPa und AStA**

Antrag: 350€

### Begründung/ Details:

- Planungsgruppe: Fabian Molls, Jasmin Azari, Kjell Reising
- Datum: 22.06. um 18 Uhr



Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
20	0	1

**TOP 12: Sonstiges**

nächste Sitzung: wahrscheinlich die konstituierende Sitzung des nächsten StuPas im Juli

**Die Sitzung wird um 20:53 Uhr beendet.**

Protokoll: Eva Gruse

## Anwesenheitsliste

### Uni klimaneutral und sozial – Students for Future (5 Sitze)

Mauruschat, Elsa	anwesend
Reising, Kjell	anwesend
Azari, Jasmin	anwesend
Theilen, Thilo	anwesend
Binnewies, Leo	anwesend

### Juso Hochschulgruppe Bielefeld (4 Sitze)

Grunow, Alina Elisabeth	anwesend
Heyder, Simon	anwesend
Heinrichs, Rasmus	anwesend
Nwosu, Alina	anwesend

### Liberale Hochschulgruppe (4 Sitze)

Gehardt, Jannis	anwesend
Bilges, Philipp	anwesend
Meyer zu Heringdorf, Leon Bennet	anwesend
Kräußel, Benedikt Georg	abwesend

### uni:links! (4 Sitze)

Gruse, Eva	anwesend
Latendorf, Arvid	anwesend
Zelcs, Ernestes	anwesend
Trescher, Marje	anwesend

### List for International Students (3 Sitze)

Tajdar, Milad	anwesend
Mebrahtu, Abel	anwesend
Abwonji, Beverly	abwesend

### Campusgrün (2 Sitze)

Wietschel, Friederike	anwesend
Bauerdick, Lars	abwesend

### Ring Christlich-Demokratischer Studenten (2 Sitze)

Sundermann, Justus	abwesend
Krause, Kathrin	abwesend

die Linke. SDS sozialistisch-demokratischer Studierendenverband (1 Sitz)

Molls, Fabian	anwesend
---------------	----------

d.i.n.o. (1 Sitz)

Mertens, Matthis	anwesend
------------------	----------

Feministische Liste (1 Sitz)

Nickel, Lea Emily	abwesend
-------------------	----------

Kompass (1 Sitz)

Osinga, Christian	anwesend
-------------------	----------

Liste zur Einführung einer Fakultät für Harry Potter Wissenschaft (1 Sitz)

Meier, Pia	anwesend
------------	----------